



**Spendenabsetzbarkeit: Auf kleinere Organisationen nicht vergessen!  
Internationale Erfahrungen bei der Ausgestaltung berücksichtigen.**

Wien, 16.12.2008: Der FVA begrüßt in einer ersten Stellungnahme das Ergebnis des heutigen Spendengipfels. Allerdings sind bisher wenige Details über die konkrete Ausgestaltung des Gesetzesentwurfes bekannt geworden. Für den Fundraising Verband Austria und für viele seiner 75 Mitgliedsorganisationen ist es wichtig, dass keine weiteren bürokratischen Hürden und zusätzliche administrativen Kosten entstehen.

"Wir wollen, dass möglichst ein großer Teil der Spende beim gemeinnützigen Zweck auch ankommt", meint Günther Lutschinger, "und nicht zusätzlich für die Verwaltung der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden ausgegeben werden muss. Der Fundraising Verband, als Teil einer weltweiten Vereinigung von Dachverbänden, empfiehlt, bei der konkreten Ausgestaltung der Spendenabsetzbarkeit die Erfahrungen aus Deutschland in Erwägung zu ziehen. Dort gewährt man dem Spender die Absetzbarkeit für sehr viele Themen, inklusive Umwelt- und Tierschutz und hat einen unbürokratischen Nachweis für Kleinspender eingeführt.

Einen Überblick über den österreichischen Spendenmarkt, die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden, den Gesetzesentwurf und die mediale Berichterstattung zur Spendenabsetzbarkeit bietet die Plattform [www.spendenabsetzbarkeit-jetzt.at](http://www.spendenabsetzbarkeit-jetzt.at) .

Rückfragehinweis:

Dr. Günther Lutschinger

Fundraising Verband Austria

Tel: 0043/ 676/ 44 10 108

[guenther.lutschinger@fundraising.at](mailto:guenther.lutschinger@fundraising.at)